

CH_VB 84.553 vom 14. Dezember 1984

Bundesverwaltung, 1984-12-14, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_84.553

FR: CH_VB 84.553 du 14 décembre 1984

IT: CH_VB 84.553 del 14 dicembre 1984

Erwägungen

E. 14

Dezember 1984 N 1931 Interpellation (Teuscher)-Reichling Schriftliche Begründung - Développement par écrit - Motivazione scritta Da tempo i criteri con i quali vengono elaborate dall'UFIAML le statistiche relative alle spese dei salariati svizzeri è oggetto di contestazione. In particolare sono messi in discussione i metodi statistici sui quali ci si basa per tali elaborazioni. Anzi indicazioni provenienti da altri servizi federali, come Ufficio federale dell'alloggio, precisano che nel settore locativo le inchieste sui bilanci delle famiglie considerate sembra poco credibile. Le contestazioni riguardano inoltre in particolare: a. il campione delle famiglie considerate, ritenuto insufficiente, è poco rappresentativo, b. i tipi di bilanci famigliari considerati che terrebbero conto in modo insufficiente delle famiglie a redditi bassi, e. il modo, ritenuto a volte poco ortodosso, di presentare i dati per i vari settori. Sembra essere il caso ad esempio del modo di presentare l'incidenza delle spese sociali o del calcolo dell'incidenza delle cifre relative all'alimentazione. Tutte queste critiche sollevano dubbi e interrogativi sull'affidabilità delle statistiche presentate. Cosa preoccupante tenuto conto del fatto che le statistiche presentate servono da riferimento in molti settori. Per chiarire la fondatezza delle critiche e valutare l'opportunità di eventuali modifiche la presentazione di un rapporto in merito si giustifica. Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 21. November 1984 Déclaration écrite du Conseil fédéral du 21 novembre 1984 Dichiarazione scritta del Consiglio federale del 21 novembre 1984. Il Consiglio federale è pronto ad accettare il postulato. #ST# 84.484 Postulat Zwygart Spätnachmittagssitzungen in der ersten Sessionswoche Séance du soir au cours de la première semaine de la session Wortlaut des Postulates vom 22. Juni 1984 Der Nationalrat wird gebeten, in Zukunft am ersten Mittwoch von ordentlichen Sessionen eine Spätnachmittagssitzung anzusetzen, um dem steten Zeitdruck in der dritten Sessionswoche entgegenzuwirken. Der Beginn ist zwischen 17.00 und 18.00 und der Schluss um 21.00 Uhr anzuberaumen. Texte du postulat du 22 juin 1984 Le Conseil national est prié d'introduire une séance du soir le premier mercredi de chaque session ordinaire afin que les députés ne soient plus aussi pressés par le temps durant la troisième semaine des sessions. Cette séance du soir devrait commencer entre 17 ou 18 heures et se terminer à 21 heures. Schriftliche Begründung - Développement par écrit Der Urheber verzichtet auf eine Begründung und wünscht eine schriftliche Antwort. Schriftliche Stellungnahme der Fraktionspräsidentenkonferenz Rapport écrit de la Conférence des présidents de groupe Das Geschäftsreglement des Nationalrates sieht in Artikel 43 Absatz 2 vor, dass in der ersten und zweiten Sessionswoche die Mittwochnachmittage für Sitzungen der interfraktionellen Gruppen grundsätzlich freizuhalten sind. Die Abende wären also frei. In der Frühjahrssession hat die Fraktionspräsidentenkonferenz dem Nationalrat eine bessere Ausnutzung der Sitzungszeiten vorgeschlagen mit dem Ziel, den Zeitdruck und den Rückstand in der Geschäftserledigung abzubauen (vergleiche «Amtliches Bulletin» 1984,

Seite 264 ff.). Der Antrag der Fraktionspräsidentenkonferenz unterlag aber knapp mit 72 zu 70 Stimmen. Das Postulat Zwygart verfolgt dasselbe Ziel. Von den von der Fraktionspräsidentenkonferenz vorgeschlagenen Massnahmen stiessen vor allem die Nachtsitzungen am ersten und zweiten Mittwoch auf Widerstand. Es wurde darauf hingewiesen, dass man nach 22.30 Uhr in den Restaurants keine ordentliche Mahlzeit mehr erhalten könnte und dass die Belastung für die Parlamentarier zu gross sei. In der vergangenen Herbstsession wurde aber ein neuer Vorschlag der Fraktionspräsidentenkonferenz im Sinne des Postulates vom Nationalrat genehmigt («Amtliches Bulletin» 1984, Seite 1258). Die Fraktionspräsidentenkonferenz beantragt dem Rat, das Postulat Zwygart als erfüllt abzuschreiben. Abgeschrieben - Classé #ST# 83.901 Interpellation (Teuscher)-Reichling Städtische Verkehrsmittel. Beteiligung des Bundes Transports urbains. Participation de la Confédération Wortlaut der Interpellation vom 6. Oktober 1983 Nach Artikel 58 des Eisenbahngesetzes und der dazugehörigen Verordnungen kann der Bund weder an die Bau- noch an die Betriebskosten von öffentlichen Strassenbahnen oder Bussen in Städten oder Agglomerationen Finanzierungsbeiträge leisten. Die Städte und Orte, in denen sich ein Universitätsgebäude, eine Hochschule oder ein Waffenplatz befindet, müssen in der Lage sein, geeignete Verkehrsmittel für den Besuch dieser Einrichtungen zur Verfügung zu stellen. Es zeigt sich nun aber, dass die Gesetzesbestimmungen nicht eingehalten werden und dass sich universitäre Einrichtungen indirekt über die Betriebsausgaben an den Transportkosten der Studenten beteiligen. Ich erlaube mir darum, dem Bundesrat folgende Fragen zu stellen: 1. Ist die unentgeltliche Abgabe von Abonnements öffentlicher Verkehrsmittel als eine vom Bund zugelassene finanzielle Beteiligung zu betrachten? 2. Liegt eine solche Beteiligung vor, wenn universitäre Einrichtungen Busse mieten, um eine unzureichende Bedienung durch die städtischen Verkehrsmittel zu ergänzen? 3. Ist die Beteiligung am Defizit der Linien, die solche Einrichtungen bedienen, mit Artikel 58 des Eisenbahngesetzes vereinbar? 4. Sind die Bundesbehörden nicht der Auffassung, die Universitäten und Hochschulen einerseits und die übrigen Ausbildungseinrichtungen für unsere Jugend, zum Beispiel die Rekrutenschulen, andererseits, würden unterschiedlich behandelt? Welches sind gegebenenfalls die Kriterien, die es erlauben, die Vorschriften des Gesetzes und der Verordnung für bestimmte oder unbestimmte Zeit zu ändern? 5. Sollten nicht die Städte und Orte, in denen sich Hochschulen, Universitäten, Kasernen oder andere vom Bund

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdrukschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Postulat Carobbio Erhebung über Haushaltsrechnungen Postulat Carobbio Rapporto sulle statistiche relative alle spese dei salariati svizzeri Statistique des budgets des ménages In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1984 Année Anno Band V Volume Volume Session Wintersession Session Session d'hiver Sessione Sessione invernale Rat Nationalrat Conseil Conseil national Consiglio Consiglio nazionale Sitzung

E. 17

Séance Seduta Geschäftsnummer 84.553 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum
14.12.1984 - 08:00 Date Data Seite 1930-1931 Page Pagina Ref. No

E. 20

013 010 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.